



DIE KIRCHEN VON UMBRIEN CALVI

Die Altstadt von Calvi in Umbrien ist heute voll von Kirchen, aber ursprünglich waren sie noch mehr und es gab auch viele Kapellen, was den Großteil der Bevölkerung und Gedeihen der Vergangenheit dieses Landes.

Es ist in vier Pfarreien aufgeteilt, St. Maria Himmelfahrt, St. Andreas, St. Paul und St. Valentine, dann in einer einzigen Pfarrei St. Maria Himmelfahrt und St. Valentinstag gewidmet kombiniert. Haben Sie die Kirche St. Andreas zerstört, auf dem Platz, und das Valentine, während die von S. Salvatore in die Scheune umgebaut. Bleibt die Kirche S. Maria Assunta, eines der SS.ma Dreifaltigkeit, das St. Bridget, ein ehemaliger St. Paul, und das Oratorium von San Antonio.

DIE KIRCHE DER DREIFALTIGKEIT

Der Bau der Kirche, die zunächst die Madonna delle Grazie gewidmet war, wurde von der Gemeinschaft von Calvi im Jahr 1523 am Meister Rinaldo Iacovetti aus Calvi betraut. Das passierte in dem Ort wo ein Bild der Jungfrau Maria, das auf der Wand eines Hauses dargestellt war, wunderbarerweise geweint hätte . Sie wurde auch Madonna dello Sportello genannt da sie sich in der Nähe der alten Tür des Dorfes (Lo Sportello) befandete. Die Tür war in dem Mauerring bevor die Ausdehnung nach Tal des bewohntes Zentrums gestellt.

Das Gebäude ist über mehrere Ebenen verteilt und kletterte zu den felsigen Küsten des Dorfes. Es besteht aus einem Achteck im Chor und ein Rechteck , dass für die Gläubigen vorbehalten war: diese zwei Teilen, die erste von einer Kuppel und die zweite von einem Gewölbe bedeckte, sind durch einen großen Triumphbogen, der Einheit für die Umwelt gibt, verbunden.

Im Inneren befindet sich ein Fresko der Madonna mit Kind aus der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts .

Draußen sind das Kalksteinportal mit der Inschrift AVE REGINA CELORUM , die Fliesen und die durch Pilaster mit Kapitellen und Gesimsen in Backstein gekennzeichnet und mit Schindeln gedeckt achteckigen Laterne zu bemerken.

DIE KIRCHE VON SANTA MARIA ASSUNTA

Die Kirche von St. Maria Assunta war die Mutter Kirche, die wichtigste des Dorfes. Sie war in der Nähe der Porta Ternana und die einst Hauptstrasse durch die Stadt Calvi Via Sabina (heute Via Roma) entlang gelegen.

Der Bau reichte die zweite Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts zurück und die ursprüngliche Anlage bestand aus einem kleiner als die aktuelle Gebäude mit der Vorderseite nach der Vordertür des Dorfes. Zu dieser erster Phase gehören die Fassade entlang Via Roma mit drei Einzelbogenfenster und mit dem ursprünglichen Seitenzugangstür und mit dem mit Akanthus- Blätter dekoriert Portal. Es wurde auf dieser Seite der Kirche in der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts gestellt aber ursprünglich war es bei der Fassade. In den 80 Jahren des sechzehnten Jahrhunderts wurde der Glockenturm erbaut, der ursprünglich isoliert und später in das heutige Gebäude integriert war.

Die Kirche ist heute das Ergebnis einer Erweiterung die zwischen 1620 und 1650 stattfand und ist eines der vielen Beispiele der Architektur der späten Manierismus und der Gegenreformation . Sie hat eine Länganlage mit einzigen Schiff, das mit einem Tonnengewölbe mit Rippen bedeckt ist und sie hat einen rechteckigen Plan mit fünf Kapellen entlang der beiden Längsseiten. Unter der Holzchor und aus dem achtzehnten Jahrhundert Organ gibt es zwei Räume in der Struktur des Turms, von denen eine nun gepuffert. Sie hat kein Querschiff und hat ein rechteckigen Ende ohne Apsis.: in den zentralen Teil befindet sich eine presbyteriale Kapelle mit dem Hochaltar und der 1737 datierte Malerei der „ Madonna Assunta und S. Pancrazio“ von Salvatore Pierella. Auf die Seiten gibt es zwei größer als die andere Kapellen: die auf der linken Seite ist die Kapelle Sernicoli, die reichste für die Dekoration der ganzen Kirche. Auf ihrem Altar findet man die in dreissiger Jahren des siebzehnten Jahrhunderts gemalt “Madonna in trono con il Bambino tra i SS. Biagio e Berardo” von Giuseppe Cesari, Cavalier d’ Arpino genannt. Die Kapelle auf der rechten Seite gehörte der



Familie Fioretti und fasst das signierte und datierte 1640 Gemälde „Circonsione di Gesù“ von Calisto Calisti aus Bagnaia. Die Seitenkapellen waren Schirmherrschaft von privaten Familien oder Bruderschaften , die in dieser Kirche wohnten. Diejenigen, die die wichtigsten Kunstwerke enthalten, sind die Kapelle der Società del SS.mo Rosario, die ein großes Gemälde der „ Madonna vom Rosenkranz „ enthält (ein Werk eines flämischen Malers und am Ende der sechziger Jahren des sechzehnten Jahrhunderts realisiert), die Kapelle von S.Giuseppe mit der Gemälde „Lo sposalizio della Vergine“ von Vincenzo Manenti und die Kapelle heute „der Taufe“ genannt mit dem fein geschnitzten Marmor Taufbecken, das das Emblem der Gemeinde von Calvi und der Familie Ceri - Anguillara führte und das Datum 1559 berichtete.

DIE KIRCHE SANTA BRIGIDA

Die Kirche von St. Brigida wurde zwischen 1739 und 1743 gemäss dem Plan der Papstarchitekt Ferdinando Fuga als Papstklosterkirche in dem Erweiterungsprojekt des Klosters der Ursulinen realisiert. Die Intervention bestand in der Reorganisation der ältesten Kirche von St. Paul, neben dem Oratorium des heiligen Antonius, dessen Außenmauern gehalten wurden. Auf beiden Gebäuden kann man immer noch auf der Fassade gepufferte Rosetten sehen. Um den Höhenunterschied der beiden Kirchen , die durch die Rekonstruktion der St. Brigid entstand , zu vertsecken, realisiertE die Architekt einen einzigen großen Aufriss auf der Piazza Mazzini: riesige Wandpfeiler und ein krummliniges Tympanum. Im Inneren hat die Kirche drei Altäre , und ist direkt mit dem großen Chor mit Holzbuden des Klosters durch den Rost auf der linken Seite des Hauptaltars verbunden. Die auf der rechten Seite und die Chöre auf dem ersten Etage wurden auch als Klausur konzipiert.

Die Kirche hat ein einziges Schiff mit einem Gewölbe von Stichkappen und der Raum wird durch Pilaster mit von Kompositsäuleordnung Kapitellen (die ein Gebälk stützen) skandiert: das ist ganz typisch des römischen Barok.

In dieser kleinen Kirche in der Mitte einer Provinz kann das Talent einer großen Architekt wie Ferdinando Fuga aus der Feinheit und der Anteil der architektonischen Silhouetten, aus der Vielfalt der von Kompositsäuleordnung Kapitellen (und vor allem die geniale Sammlung) und auch aus dem interessanten Schnitzen der Presbyterium und der Chöre erkennbar sein.